

## 2. Gesprächsinformation zum Gespräch mit Patient/in Nora/Lutz Wintertal

### Situation:

Heute kommt zu Ihnen Frau/Herr Wintertal. Die Patientin/der Patient ist Ihnen persönlich noch nicht bekannt, die bisherige 1. Untersuchung erfolgte vergangene Woche vertretungsweise durch die/den neue/n Kollegin/en, da Sie das letzte Mal zu einem Notfall mussten. Heute ist die Kollegin/der Kollege nicht da, weshalb Sie die Patientin/den Patienten wieder übernehmen.

Die Anamnese wurde also bereits durchgeführt und die Informationen liegen Ihnen vor. (SIEHE 1. GESPRÄCH). Die Hauptbeschwerde der Patientin/des Patienten sind Rückenschmerzen.

Die Kollegin/Der Kollege hat eine Untersuchung der Wirbelsäule durchgeführt. Ein möglicher Bandscheibenvorfall konnte nicht ausgeschlossen werden, worüber die Patientin/der Patient noch nicht informiert wurde. Es wurde eine Blutuntersuchung durchgeführt. Festgestellt wurden:

1. erhöhte Blutzuckerwerte: HbA1c 48 mmol/mol bzw. 6,5% - Vgl. gesunde Personen: 30 mmol/mol -ca 5%).
2. ein BMI von 35 kg/m<sup>2</sup>

Die Patientin/der Patient erhielt Diclofenac 50 mg gegen die Schmerzen (2 Tabletten pro Tag).

Beraten Sie die Patientin/den Patienten bezüglich ihrer/seiner Beschwerden. Erklären Sie, dass die Untersuchungsergebnisse in Zusammenhang mit den Ernährungsgewohnheiten stehen können. Beziehen Sie den BMI mit ein und erklären Sie, was dieser bedeutet. Erfassen Sie die Ernährungsgewohnheiten. Fragen Sie gezielt nach möglichen Risikofaktoren (für Adipositas). Eruiieren Sie, inwieweit bei Frau/Herrn Wintertal ein Problembewusstsein ihrer/seiner Erkrankung besteht und klären Sie sie/ihn ggf. auf. Weisen Sie auf Komorbiditäten hin und geben Sie einen kurzen Überblick über mögliche Therapiemethoden in einem interdisziplinären Team.

**Ihre Hauptaufgabe ist es, eine angemessene Arzt-Patienten-Beziehung aufzubauen. Es handelt sich NICHT um ein Gespräch zur Adipositastherapie. Ihre Aufgabe ist es, das Thema (auch als ein mögliches Tabuthema) anzusprechen und Informationen zum Einleiten nächster Schritte zu erheben.**

### Aufgabe:

1. Formulieren Sie Gesprächsziele für das Gespräch.
2. Nennen Sie Prozessaufgaben zur Schaffung einer kommunikationsförderlichen Atmosphäre.
3. Was würden Sie der Patientin/dem Patienten mitteilen?
4. Welche Gesprächsbarrieren und Hinweisreize sind im Gespräch zu erwarten?
5. Mit welchen Gesprächstechniken könnten Sie darauf reagieren?

### Informationen zum Thema Adipositas:

- Wirth, A. & Hauner, H. (2013). Adipositas Ätiologie, Folgekrankheiten, Diagnostik, Therapie, <https://katalog.ub.uni-leipzig.de/Record/0008499928> insbesondere Kapitel 2.1-2.6; 4.4, 4.11